

## Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.07.2014

<b>Vorstand</b>	
Martin Wilken	Anwesend
Sven Heintze	Anwesend
Moritz Fastabend	Anwesend
Vanessa Rolla	Nicht anwesend
Matthias Brüggemann	Nicht anwesend
Nur Demir	Anwesend
Carsten Hesse	Anwesend
Philipp Rasch	Anwesend
<b>Gäste</b>	
Jan Heinrich (Protokoll)	Anwesend

Jan Heinrich führt ab heute die Protokolle.

Martin eröffnet die Sitzung um 16.22 Uhr.

Martin erinnert an die Tätigkeitsberichte, fragt nach wichtigen Neuigkeiten, dies wird verneint, sowie nach Urlaubsankündigungen, worauf Moritz eine Urlaubsankündigung ankündigt, und abschließend nach der Teilnahme am Iftar, dass die meisten bestätigen.

Nur fragt nach den Meinungen der Anderen zum bsz:-Artikel über das Iftar. Martin liest den Artikel vor. Sven, Moritz und Philipp erklären ihre Missbilligung des Kommentars. Moritz findet den Artikel nicht gut, vor allem da er, auch als Kommentar, beleidigend und gegen eine AStA-Veranstaltung gerichtet sei. Martin erklärt, dass, auch wenn er den ebenso nicht gut findet, ihn aufgrund der Pressefreiheit und der Meinungsfreiheit aber trotzdem veröffentlicht haben wollte. Nur und Moritz finden die Kritik am Iftar als AStA-Veranstaltung nicht gut, insbesondere die Wortwahl sei laut Sven als beleidigend zu verstehen und bedürfe Konsequenzen, besonders auch als ausgesprochen antireligiös. Des Weiteren wird die Art und Weise, wie der Artikel entstanden ist, bedauert.

Als Konsequenz daraus schlägt Moritz vor, eine Leitlinie für die bsz: vorgeben. Martin hält dagegen, dass dies langfristig zu einer Einschränkung der Pressefreiheit führen könnte. Moritz stellt klar, dass der AStA durchaus ein Interesse an der Zeitung habe und es deshalb auch besonderen Kontakt zum AStA bedarf.

Philipp stellt die spontane Namensänderung der bsz: ebenso in den Kontext, da es nicht genug zurückgekoppelt wurde und ebenso veröffentlicht wurde.

Moritz stellt klar, dass dringend Kontakt zur Redaktion gesucht werden muss, um so gegenüber dem AStA besondere Sensibilität zu schaffen. Martin sieht den Sinn eines solchen Gespräches nicht.

Moritz hält nochmals fest, dass er dringenden Bedarf für ein Gespräch sieht. Nur, Philipp, Sven und Carsten stimmen ihm zu. Carsten wird ein Gespräch mit der Redaktion vereinbaren.

Die Sitzung endet um 16.56 Uhr.